

Kurz & Knapp



Foto: CIPHERLAB

CipherLab neu am Markt

CipherLab, taiwanesischer Anbieter von Identtechnik, hat vor kurzem seine Deutschland-Niederlassung in Mönchengladbach eröffnet. Zu CipherLabs Portfolio gehören unter anderem mobile Computer und Scanner für die Logistik. CipherLab ist neben dem Hauptsitz in Taipeh, Taiwan, mit Filialen in China, Deutschland, Großbritannien und den USA vertreten. Als Sales Director Central Europe leitet Stefan Gerats von Mönchengladbach aus den Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz. **pi**

ESB Reutlingen vorne

Die ESB Reutlingen belegt im jüngsten Hochschul-Ranking des Handelsblatts mit deutlichem Abstand den 1. Platz. Fast die Hälfte der 5000 befragten Personaler aus allen Branchen wählte Reutlingen als Hochschule, welche die besten Absolventen ausbildet. Die Business School bietet neben der klassischen Betriebswirtschaftslehre unter anderem auch das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Logistik an. **ak**

Geberit baut Logistik aus

Mitte Juni fand der erste Spatenstich für die Erweiterung des größten Werks der Geberit-Gruppe in Pfullendorf (Baden-Württemberg) statt. Die Außenarbeiten sollen bis Jahresende und der Technischeinbau bis Mitte 2009 erfolgen. Am 1. Januar 2010 soll die erweiterte Logistik des Sanitärtechnikherstellers den Betrieb aufnehmen. Nach Fertigstellung der Erweiterung wird der Großhandel zentral von Pfullendorf aus beliefert. **ak**

Verkehrspolitik

Höhere LKW-Maut kommt voraussichtlich 2009

Das Bundeskabinett hat Mitte Juni grünes Licht für eine Mauterhöhung gegeben. Die Maut für schwere Lastwagen soll demnach – vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrates – ab 2009 von im Schnitt 13,5 Cent auf 16,3 Cent pro Kilometer steigen. LKW mit geringem Abgasausstoß sollen weniger Maut zahlen als die, die mehr Schmutz in die Luft blasen. Damit soll der Klimawandel gebremst werden. Anlässlich der Beschlussfassung im Kabinett über die neue Mauthöheverordnung hat der Verband der Automobilindustrie (VDA) Regierung und Parlament aufgefordert, Mehreinnahmen für die Fernstraßen zu nutzen. VDA-Geschäftsführer Klaus Bräunig: „Ein höheres Mautaufkommen darf nicht im Haushalt versickern, sondern muss vollständig die Investitionen in die Bundesfernstraßen verstärken.“ Der Bundesverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) hatte die

Pläne zur LKW-Maut bereits im Vorfeld der Entscheidung kritisiert. „Wir befürchten eine Insolvenzwelle“, sagte Hauptgeschäftsführer Karlheinz Schmidt. Schon jetzt stünden die Unternehmen wegen des gestiegenen Dieselpreises „mit dem Rücken an der

Wand“. „Wird jetzt noch die Mauterhöhung draufgepackt, müssen fünf bis sieben Prozent der Unternehmen Insolvenz anmelden“, warnte der BGL-Hauptgeschäftsführer. Dies wären schätzungsweise 3000 Betriebe. **dpa/stb**



Foto: ddr / Millauer

Die LKW-Maut soll 2009 im Schnitt auf 16,3 Cent je Kilometer steigen

Hermes Logistik Gruppe

Schneider rückt in Otto-Vorstand auf

Hanjo Schneider, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hermes Logistik Gruppe (HLG), wird zum 1. Februar 2009 Vorstandsmitglied des HLG-Mutterkonzerns Otto Group. Schneider verantwortet dann einen neu geschaffenen, ausschließlich auf Service fokussierten Vorstandsbereich. Das Ressort Logistik und IT, dessen Amtsinhaber Wolfgang Linder in Ruhestand geht, wird aufgelöst. Logistik fällt in Schneiders Aufgabenbereich, das Thema IT wird dem Finanz-Vorstand zugeordnet. In Ergänzung seiner Vorstandstätigkeit wird Schneider – bereits ab Anfang Juli 2008 – die Leitung für den Aufbau eines europäischen Leistungsverbandes der HLG übernehmen. Die Position des Vorsitzenden der HLG-Geschäftsführung gibt er zum 1. Juli an Hartmut Illek ab, der seit vielen Jahren das Paketgeschäft des Unternehmens verantwortet. Als Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing wird künftig Frank Iden ver-

antwortlich zeichnen. Bisher stand Iden dem Unternehmen PrimeMail als Geschäftsführer vor. Die Transportlogistik wird weiter von Frank Rausch verantwortet, soll aber unter ihm als Vorsitzenden der Geschäftsführung in einem selbstständig am Markt operierenden Unternehmen international aufgestellt werden. **sv/pi**



Hanjo Schneider wird Otto-Vorstand

LogPark Hamburg

80 Hektar Logistikpark

Mit dem politischen Offenlegungsbeschluss ist der Startschuss für Deutschlands größte zusammenhängende Logistikgewerbefläche gefallen. Die Habacker Holding investiert 250 Millionen Euro in den neuen 80 Hektar großen „LogPark Hamburg“ im Süden der Metropolregion. Erschließung und Bau werden voraussichtlich Ende 2008 beginnen. „Die verkehrsgünstige Lage im Hamburger Umland, an der Autobahn 1, Abfahrt Rade, bietet künftigen Mietern deutliche Kostenvorteile gegenüber Flächen im Hamburger Hafen oder Citygebiet“, sagte Michael Habacker, geschäftsführender Gesellschafter der Habacker Holding. „Eine monatliche Miete von 5,10 Euro pro Quadratmeter ist unser Ziel.“ Der LogPark Hamburg, in dem bis zu 1600 Menschen Beschäftigung finden sollen, ist 20 Kilometer Luftlinie vom Hamburger Hafen entfernt. **sv**